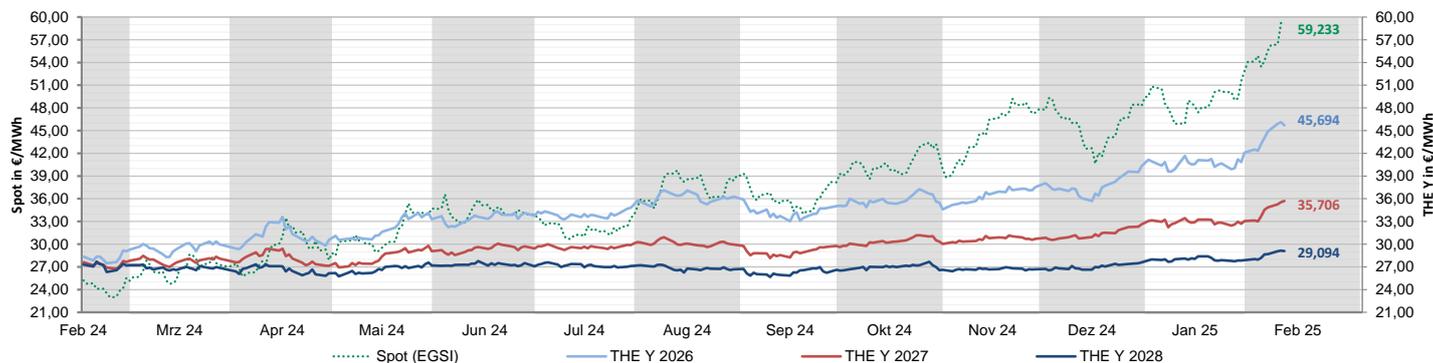


Gas - Marktübersicht

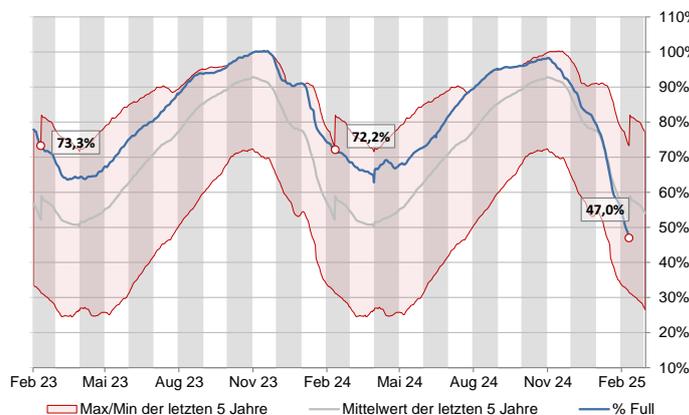
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	12.02.2025	05.02.2025	%		
THE Y 2026	45,694	43,271	+5,60%	46,112	33,034
THE Y 2027	35,706	33,704	+5,94%	35,706	28,148
THE Y 2028	29,094	28,188	+3,21%	29,148	25,659
THE Sum 2025	56,271	53,580	+5,02%	58,054	35,045
THE Win 2025	53,669	49,546	+8,32%	53,669	36,572
THE Sum 2026	43,605	41,901	+4,07%	44,553	31,146
THE Win 2026	41,895	40,092	+4,50%	42,177	32,955
THE Q2 2025	56,389	53,710	+4,99%	58,374	35,153
THE Q3 2025	56,155	53,452	+5,06%	57,737	34,938
THE Q4 2025	54,600	50,676	+7,74%	54,905	36,443
THE Q1 2026	52,716	48,390	+8,94%	52,716	36,704
THE März 2025	56,475	54,191	+4,21%	58,750	36,357
THE April 2025	56,430	53,974	+4,55%	58,600	35,572
THE Mai 2025	56,383	53,595	+5,20%	58,334	34,984
THE Juni 2025	56,355	53,565	+5,21%	58,196	34,908

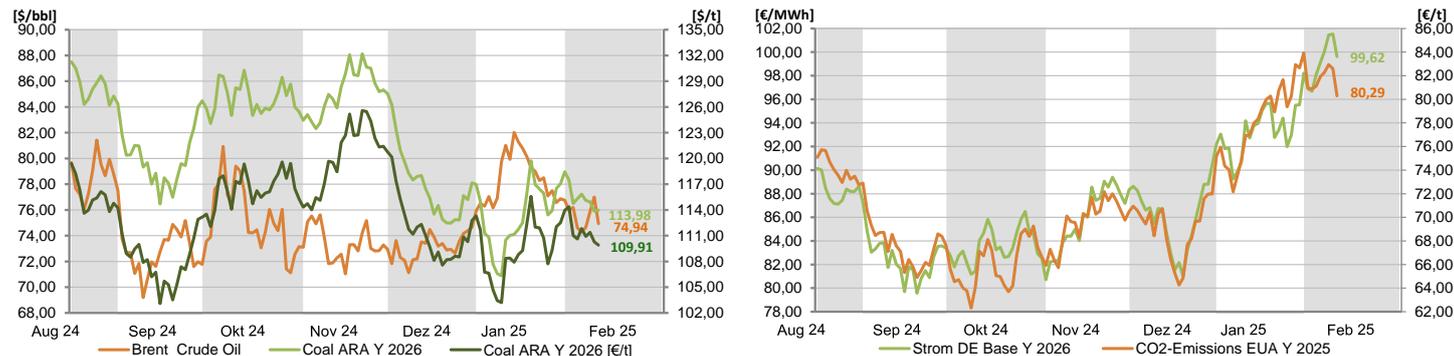
Gaspeicherbestände (Deutschland)



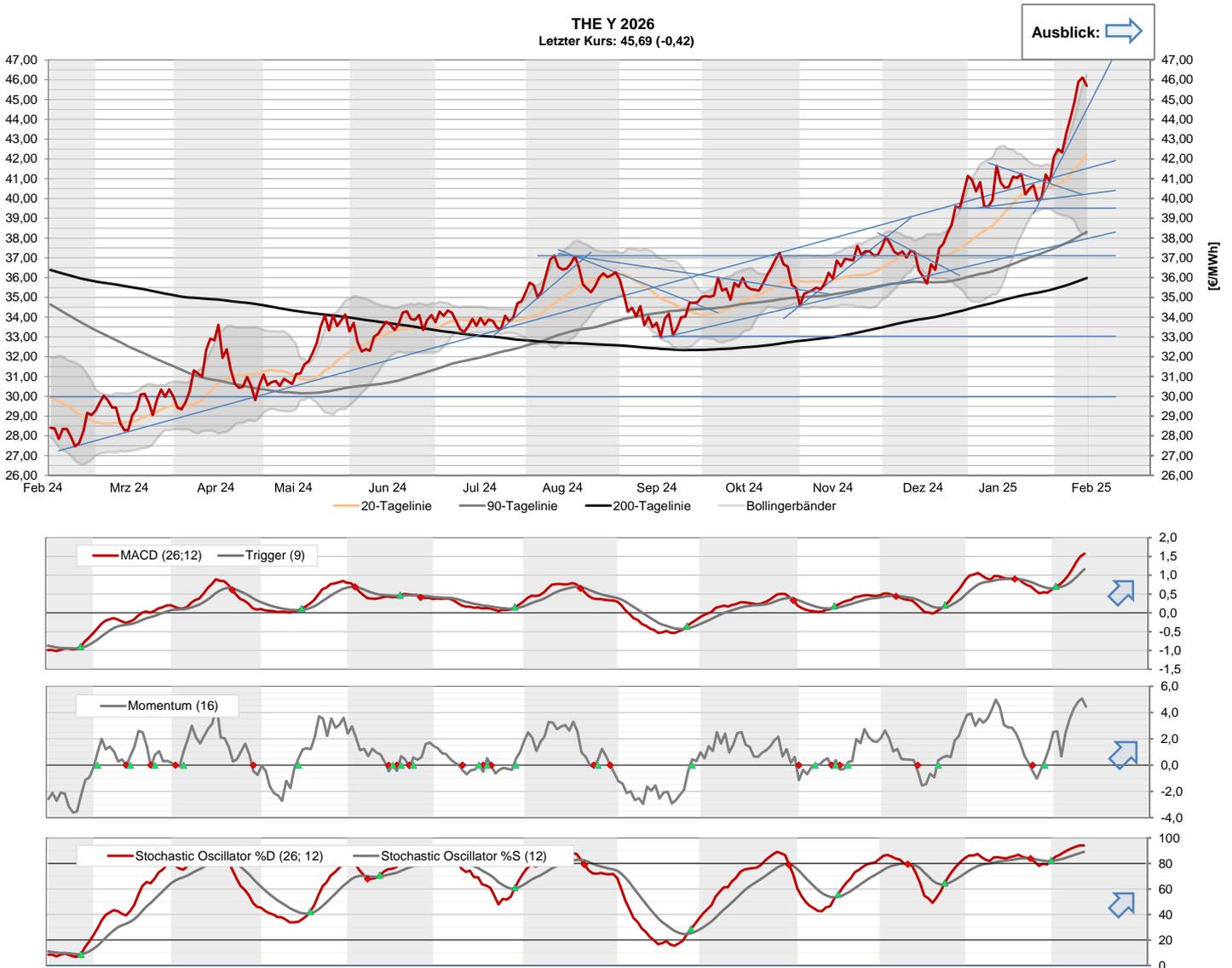
Kommentar

- Nach dem letzten Bericht setzte sich der Anstieg am Gasterminmarkt zunächst nahtlos fort. Dabei wurden die altbekannten Argumente bemüht: Saisonübliche Temperaturen, eine schwache Verfügbarkeit der Erneuerbaren, die die Nachfrage nach Erdgas zur Stromerzeugung zusätzlich erhöht und eine dadurch bedingte mittlerweile deutliche Abnahme der Gasspeicherbestände. Aber auch die seit Anfang des Jahres nicht mehr zur Verfügung stehenden russischen Gaslieferungen im Transit durch die Ukraine werden derzeit durch eine Entnahme aus den Gasspeichern kompensiert. Nach einem ohnehin dynamischen Wochenauftakt wurden am Dienstag zeitweise nochmals neue Zwei-Jahreshochs erreicht. Von daher überraschte noch am selben Tag die Rolle rückwärts und der gestrige weitere Abverkauf, auch wenn sich die Notierungen im späten Handel von ihren zuvor erreichten Tagestiefs erholen konnten. Mangels fundamentaler Veränderungen wurden Gewinnmitnahmen und eine technische Gegenreaktion nach dem steilen Anstieg seit Mitte Dezember als Begründung genannt. Heute kommt es zu einer kräftigen Fortsetzung der Abwärtsbewegung. Der sich über Nacht entwickelnde Ausblick auf eine amerikanisch-russische Annäherung hin zu einer möglichen Lösung des Ukraine-Konflikts scheint ein Auspreisen von Risikoprämie auszulösen. Dieses Thema dürfte die Märkte vorerst in Atem halten – Ausgang ungewiss. Von seinem Tageshoch am Dienstag ging es beispielsweise an der TTF im Frontmonat bislang in der Spitze 12% abwärts. Mit anhaltend hoher Volatilität je nach politischer Nachrichtenlage ist zu rechnen.
- Am Ölmarkt kam es am Montag und Dienstag zunächst zu einer Gegenreaktion auf die zuvor wochenlange Abwärtsbewegung. Der Anstieg erwies sich allerdings durch den gestrigen Rückgang als kurzlebig. In den USA sind die Ölreserven in der vergangenen Woche stärker als erwartet gestiegen. Die Rohölvorräte kletterten um 4,1 Mio. Barrel. Analysten hatten im Schnitt nur mit einem Anstieg um 2,3 Mio. gerechnet. Belastet wurden die Preise zudem durch die in den USA im Januar höher ausgefallene Inflation. Dies macht Leitzinssenkungen in den Vereinigten Staaten unwahrscheinlicher und dürfte die Konjunktur tendenziell dämpfen. Die Opec hat hingegen in ihrem Monatsbericht an einer steigenden weltweiten Verbrauchsprognose festgehalten, die sich im Wesentlichen auf eine zunehmende Nachfrage aus Asien stützt. Heute stehen die Preise weiter unter Druck. Die "Hoffnungen auf einen Frieden in der Ukraine" belasten. Bei einem Erfolg könnte sich die Angebotslage am Ölmarkt deutlich verbessern, so der Tenor.
- Mit Blick auf den robusten CO2-Markt und den zeitweisen dynamischen Anstieg der Gaspreise überraschte der tendenzielle Rückgang am Kohlemarkt. Abgesehen von gezielten Spotmarktkäufen durch die kühlen Temperaturen zeigt sich das europäische Kaufinteresse weiter schwach. Dies ist Wasser auf die Mühlen, dass der vielgepreisene Brennstoffwechsel angesichts einer höheren Marge der Kohle- gegenüber der Gasverstromung aufgrund des seit Jahren laufenden Ausstiegs aus der Kohle an seine Grenzen stößt mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Erzeugungskapazitäten.
- Seit Dienstagnachmittag stehen auch die EUAs mit der Abwärtsbewegung am Gasmarkt unter Verkaufsdruck. Obwohl das spekulative Lager in der letzten Woche seine Wette auf steigende Preise weiter ausgebaut hat. Die Netto-Longposition der Investmentfonds lag am vergangenen Freitag bei 60,5 Mio. t - ein Plus zur Vorwoche von 9%. Zum Start in den heutigen Handel kommt es zu einer Fortsetzung des Ausverkaufs. Der Ausblick auf eine amerikanisch-russische Annäherung hin zu einer möglichen Lösung des Ukraine-Konflikts scheint ein Auspreisen von Risikoprämie zu bewirken. Einsetzende Take-Profit-Verkäufe der oben genannten Longpositionen steuern ihren Anteil dazu bei.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 44,03 und einem Hoch am Dienstag bei € 46,11. Bis Redaktionsschluss lag das heutige Tief bei € 43,55.
- Mit Blick auf das obere Bollingerband (€ 46,23) hat sich die zuletzt als überkauft eingestufte Marktlage entspannt.
- Gelingt ein nachhaltiger Rückgang unter die kurzfristige Unterstützung (€ 44,90, bis zum nächsten Bericht auf € 46,52 steigend) gilt der seit Ende Januar laufende dynamische Aufwärtstrend als beendet.
- Durch den steilen Anstieg in den letzten zwei Wochen ist danach erst an der 20-Tagelinie (€ 42,21) ein belastbarer Haltepunkt zu erkennen. Die Unterstützung aus den Januartiefs (€ 40,25) sollte kurzfristig außer Reichweite liegen.
- Erweist sich der momentane Absturz der Preise angesichts einer vermeintlichen Entspannung der geopolitischen Risiken als  bertriebung, dürfte sich auf der Oberseite die 46-Euromarke in Kombination mit dem oberen Bollingerband als H rde präsentieren. Falls nicht, dringt die Preiskurve mehr oder weniger in charttechnisch unbekanntes Gebiet vor.
- Aktuelle Notierung: € 43,30 - € 43,49 (11:45 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

<p>Base (Phelix Baseload Year Futures): Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.</p>
<p>Peak (Phelix Peakload Year Futures): Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.</p>
<p>Coal ARA (ARA Coal Year Futures): Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.</p>
<p>Gas THE (Trading Hub Europe): Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.</p>
<p>CO2-Emissions (European Carbon Futures): Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.</p>
<p>20-Tagelinie: Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage</p>
<p>90-Tagelinie: Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage</p>
<p>200-Tagelinie: Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage</p>
<p>MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator): Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.</p>
<p>Stochastic Oscillator: Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.</p>
<p>Momentum: Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.</p>
<p>Bollinger-Bänder Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale: Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.</p>

Disclaimer

<p>Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.</p>
<p>Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.</p>
<p>Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.</p>
<p>Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.</p>
<p>Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.</p>
<p>Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.</p>